

**Ein frohes und
gesegnetes
Osterfest!**



Foto: Anita Namer

Liebe Mitchristen,

im späten Frühling des vergangenen Jahres hat uns der Osterhase im Pfarrgarten besucht und unserer Mitarbeiterin im Pfarrbüro, der Fotokünstlerin Anita Namer, gelang ein wunderbarer Schnappschuss von ihrem Arbeitsplatz aus, der auf dem Titelblatt dieses Osterpfarrbriefes zu sehen ist. Doch wer ist eigentlich dieser Osterhase und was hat er mit Ostern zu tun?



Lebenskraft

Der Hase steht für Fruchtbarkeit und Zeugungskraft, was auf die Auferstehung und das neue Leben hinweist. Schon der hl. Ambrosius von Mailand sah im Hasen ein Symbol für Verwandlung und Auferstehung wegen des Wechsels seines Fells je nach sommerlicher bzw. winterlicher Jahreszeit.

Im Tod ist das Leben

Der Osterhase gilt auch als Bringer der Ostereier, weil er sie offenbar versteckt. Dies erinnert uns an die Worte Jesu: „Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht“ (Joh 12,24). Im Tod ist das Leben - ein Bild, das uns die Auferstehung Jesu Christi vor Augen hält.

Osteraugen

In der byzantinischen Tiersymbolik steht der Hase für Jesus Christus, der im Tod das Leben gebracht hat. Weil der Hase keine Augenlider hat, schläft er mit offenen Augen - ein Bild für den Auferstandenen. Jesus sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt“ (Joh 11,25). Die offenen Augen des Hasen erinnern uns zudem an die Augen der Maria Magdalena, die am leeren Grab geöffnet wurden, um die Wirklichkeit der Auferstehung Jesu zu erkennen.

Mit weitem Blick unterwegs

Die Osterbotschaft will uns einen weiten Blick ermöglichen, der über das hinausgeht, was das Leben eng und dunkel macht. Bischof Klaus Hemmerle schrieb 1993:

Ich wünsche uns Osteraugen,
die im Tod bis zum Leben,
in der Schuld bis zur Vergebung,
in der Trennung bis zur Einheit,
in den Wunden bis zur Herrlichkeit,
im Menschen bis zu Gott,
in Gott bis zum Menschen,
im Ich bis zum Du
zu sehen vermögen.

Mit Osteraugen unterwegs zu sein, steht uns Christen gut an - gerade in herausfordernden Zeiten. Wir versuchen, aus der Zusage Jesu zu leben und seiner Menschenfreundlichkeit nachzueifern. Wir erahnen, dass wir dem Auferstandenen begegnen, wenn uns andere Menschen nicht egal sind. Wir wünschen Ihnen und Euch diesen neuen österlichen Blick und senden herzliche Grüße

Stefan Altschäffel, Pfarrer mit Pfarrteam

Samstag, 28. März	
16.30Uhr	Rosenkranz
Palmsonntag Kollekte für das Hl.Land und das Hl.Grab	
17.00Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Familie Gruber für+ Heidemarie Gruber zum Sterbetag
Sonntag, 29. März Beginn der Sommerzeit	
08.15Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
10.15Uhr	Beginn am Eingang der Grundschule, Palmprozession, Palmweihe Eucharistiefeier , Familiengottesdienst [mit Kinderchor] - Hella und Uwe für+ Vater Helmut Sekatzek zum Geburtstag und Sterbetag - Familie Sesslmeier für + Franz Heigl zum Sterbetag - Familie Sesslmeier für + Ehemann und Vater Werner
17.00Uhr	Amselfing, Kreuzweg-Andacht
Montag, 30. März	
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Ingrid Sagstetter für+ Vater zum Geburtstag
Donnerstag, 02. April Gründonnerstag, Kollekte für die Pfarrkirche	
16.00Uhr	Gründonnerstagsfeier für Kinder, Pfarrkirche
19.00Uhr	Feier des Abendmahles Jesu (musikalische Gestaltung: Effata") - Paula Pielmeier für + Tochter Brigitte und Enkelin Sabine zum Sterbetag - Familie Karin Gänger für+ Eltern und Großeltern Alma und Adolf Hollauer und für + Max Gänger zum Sterbetag - Geschwister Huber für + Mutter Gertraud zum Sterbetag
20.15Uhr	Obakemma
Freitag, 03. April Karfreitag, Fast-und Abstinenztag	
9.00Uhr	Beichtgelegenheit
09.30Uhr	Kreuzweg (mit den Sodalen der MMC)
15.00Uhr	Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn (musikalische Gestaltung: Kirchenchor)
16-18 Uhr	stille Anbetung
Samstag, 04. April Karsamstag (Tag der Grabesruh) Kollekte für die Pfarrkirche	
20.00Uhr	Osternacht, Eucharistiefeier (mit Segnung der Osterspisen) Musikalische Gestaltung: Schola und Instrumentalisten - Francis Freundeskreis für + Klaus Feldmeier - Familie Gruber für + Herbert Gruber zum Geburtstag - Fritz und Rita Buchner für + Geschwister und Verwandte - Familie Greil für + Oliver Piller und beiderseits + Eltern
Sonntag, 05. April Ostersonntag Kollekte für die Pfarrkirche	
08.30Uhr	entfällt
10.15Uhr	Eucharistiefeier (mit Segnung der Osterspisen, musik.Gestaltung: Kirchenchor - eine gewisse Person für alle Verstorbene - Familie Rinkl für + Ehemann und Vater zum Sterbetag - Familie Hans Pellkofer für + Mutter Irmgard zum Geburtstag und für beiderseits + Angehörige - Valentina Edelman mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Johann Edelman
10.15Uhr	Pfarrheim, Kinderwortgottesdienst

Montag, 06. April Ostermontag Kollekte für die laufenden Auslagen	
09.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Familie Josef Sagstetter für + Vater zum Sterbetag - Josef u. Stefan Altschäffel f. + Ehefrau u. Mutter Emilie Altschäffel
10.15Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
Donnerstag, 09. April	
18.00Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung
18.30Uhr	Eucharistiefeier - Familie Karin Gänger für + Mutter, Schwiegermutter und Oma Alma Hollauer zum Geburtstag und für + Adolf Hollauer
Samstag, 11. April	
14.00Uhr	Tauffeier
18.00Uhr	Rosenkranz
2. Sonntag der Osterzeit, Weißer Sonntag Kollekte für die Pfarrkirche	
18.30Uhr	Eucharistiefeier zum Vorabend - Franz Baumgartner für + Franz Schuster und Fritz Katzdobler - Josef und Regina Sträußl für + Eltern, Schwestern und Verwandte
Sonntag, 12. April	
08.30Uhr	Eucharistiefeier der Pfarrgemeinde
10.15Uhr	Eucharistiefeier - Ingrid Hartl für + Ehemann Alois Hartl zum Geburtstag - Familie Elisabeth Hien für + Vater Herbert zum Geburtstag - Helena Aigner für + Tochter Claudia, Ehemann Franz und Schwägerin Karin Findeisl
Montag, 13. April Martin, I.	
19.00Uhr	Amselfing, Eucharistiefeier - Josef und Mathilde Vilsmeier für+ Eltern
Dienstag, 14. April	
15.30Uhr	Schülergottesdienst
Mittwoch, 15. April	
Donnerstag, 16. April	
18.30Uhr	Eucharistiefeier - Familie Heinz Hollauer für + Evi Wagner, Petronilla Ringlstetter und Elisabeth Stadler - Familie Reisinger für+ Angehörige
Freitag, 17. April	
08.15Uhr	Eucharistiefeier - Familie Markiefka nach Meinung
Samstag, 18. April	
18.00Uhr	Rosenkranz

3. Sonntag in der Osterzeit Kollekte für die laufenden Auslagen

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier** zum Vorabend
- Familie Honczek für + Eltern Cäcilia und Albert Honczek und für + Verwandte
 - Franz Baumgartner für+ Mutter, Schwiegermutter und Oma
 - Anneliese Mühlbauer für + Ehemann, Eltern und Schwiegereltern
 - Familie Markiefka für alle Armen Seelen

Sonntag, 19. April

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Franziska Schuster für+ Schwiegermutter Maria Schuster
 - Familie Eisenhuth für + Angehörige
 - Familie Kotzek für+ Ottilie Kotzek

Montag, 20. April

- 19.00Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier**
- Konrad und Johann Heimrich für + Eltern

Dienstag, 21. April Konrad von Parzham, Anselm

- 15.30Uhr Schülergottesdienst mit Probe zur Erstkommunion

Mittwoch, 22. April

Donnerstag, 23. April Adalbert, Georg

- 18.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Kuni Baumeister für+ Josef Baumeister zum Geburtstag

Freitag, 24. April Fidelis von Sigmaringen

- 08.15Uhr **Eucharistiefeier**
- Familie Markiefka für die Armen Seelen

Samstag, 25. April Markus

- 17.30Uhr **Bittgang** nach Amselfing

4. Sonntag der Osterzeit Kollekte zur Förderung geistlicher Berufe

- 18.30Uhr Amselfing, **Eucharistiefeier** der Pfarrgemeinde

Sonntag, 26. April Tag der Erstkommunion

- 08.30Uhr **Eucharistiefeier**
- Sibylle Groll für+ Mutter zum Sterbetag
 - Familie Casny für + Oma zum Sterbetag
 - Familie Rinkl für + Florian und Reinhold Ebenbeck
 - Anneliese Mühlbauer für + Hans Rust
 - Hildegard Pauli für + Eltern und Bruder Josef Kerscher
 - Arbeitskollegen und -kolleginnen für + Marion Glemnitz
- 10.15Uhr **Eucharistiefeier** mit Erstkommunion (musik.Gestaltung: Jugendband)
- Beate Konieczko und Bettina Wanninger mit Familie für + Ehemann, Vater und Opa Adam Konieczko zum Sterbetag
- 17.00Uhr **Dankandacht**

Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist von Dienstag, 07.April bis Freitag, 10.April 2026 **geschlossen**.

Bürozeiten: Montag bis Freitag von 08.00Uhr bis 12.00Uhr.

Sie können uns telefonisch (Tel. 09421/71159) zu den Bürozeiten kontaktieren.

Messintentionen können telefonisch als auch schriftlich bestellt werden. Formulare liegen am Schriftenstand in der Kirche auf.

Gestorben zum Leben, begraben zur Auferstehung:

Josef Steinleitner, 93 Jahre

Karl Kräh, 85 Jahre

Ottilie Kotzek, 93 Jahre

Josef Ebnet, 87 Jahre



Palmbüschel-Verkauf (KDFB)

Die Mitglieder unseres KDFB fertigen wieder Palmbüschel. Diese werden bei den Gottesdiensten am Palmsonntag (28./29. März) zum Preis von 3,00 €/ Stück verkauft.

Palmsonntag: Palmweihe mit Gottesdienst beim Eingang zur Grundschule

Die Palmweihe am Palmsonntag um 10.15 Uhr findet jetzt wieder beim Eingang zur Grundschule statt. Anschließend wird in einer Prozession zur Pfarrkirche gezogen

Kreuzweg der MMC

Karfreitag, 03. April, 9.30 Uhr



„Der Kreuzweg hilft, die tiefe Bedeutung des Kreuzes wieder zu entdecken, denn das Kreuz ist der Ort, wo das Mitleid Gottes mit unserer Welt auf vollkommene Weise sichtbar wird.“ (Papst em Benedikt XVI.) Diesem Gedanken gemäß gestaltet die Ortsgruppe der MMC Ittling um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche den Kreuzweg am Vormittag des Karfreitages, zu dem herzliche Einladung ergeht.

Ministranten verkaufen selbstverzierte Osterkerzen



Foto: Clemens Rude,

Unsere Ministrantinnen und Ministranten werden wieder Osterkerzen verzieren. Die Osterkerzen der Ministranten sind immer wahre Meisterkunstwerke. Beim Gestalten der Kerzen setzen sich die Kinder und Jugendlichen mit der Osterbotschaft kreativ auseinander. Die Kerzen werden am Palmsonntag, 28./29. März in der Kirche zum Kauf angeboten. Der Erlös des Verkaufs kommt der Ministrantenkasse zugute.

Blumenspende am Karfreitag



Am Karfreitag bitten wir um Ihre Blumenspende. Sie soll ein Ausdruck der Ehrerbietung vor dem Gekreuzigten sein. Danach können wir mit den gespendeten Blumen unseren Kirchenraum schön österlich gestalten. Sie können die Blumen bei der Karfreitagsliturgie um 15.00 Uhr oder später beim stillen Gebet am Kreuz in der Pfarrkirche ablegen. Ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Blumenspende, die dem österlichen Kirchenschmuck zugutekommt.

Österliche Speisenweihe

In der **Osternacht** und bei den **Gottesdiensten am Ostersonntag** werden die österlichen Speisen gesegnet. Die Gottesdienstbesucher können dazu Osterspisen, wie Eier, Brot, Schinken, Kren und Salz mitbringen. Sie verweisen darauf, dass der auferstandene Herr sich seinen Jüngern im österlichen Mahl gezeigt hat.

Rote-Eier-Aktion der Ministranten

Dienstag, 31. März ab 9.00 Uhr



Beim „Rote-Eier-Sammeln“ der Ministranten haben die Pfarrangehörigen die Gelegenheit, unseren eifrigen Ministranten ein kleines „finanzielles“ Zeichen der Anerkennung für die das ganze Jahr über treu erbrachten Diensten in der Liturgie zukommen zu lassen. Unsere Ministranten empfangen darüber hinaus keinerlei „Entlohnung“. Auch von der „Roten-Eier-Aktion“ geben sie einen beträchtlichen Teil an die gemeinsame Ministrantenkasse ab. So ergeht die freundliche Bitte um eine großzügige Zuwendung.

Kirchenmusikalische Gestaltung der österlichen Gottesdienste



Unser Kirchenchor, die Chorgemeinschaft Effata sowie die Jugendband bereiten sich schon geraume Zeit in intensiven Proben auf die würdige kirchenmusikalische Gestaltung der österlichen Gottesdienste vor. Das „Triduum Paschale“ (Gründonnerstag, Karfreitag und Osternacht) wird dabei mit passenden liturgischen Gesängen und anspruchsvollen Chorsätzen bedacht. Am Gründonnerstag übernimmt die Chorgemeinschaft Effata die Gestaltung mit Neuem Geistlichen Liedgut. Bei der Karfreitagsliturgie singt der Kirchenchor die mehrstimmigen Sätze „Wir rühmen uns im Kreuze“, „Popule meus“ von Tommaso Ludovico da

Vittorio (1550-1605) sowie „Also hat Gott die Welt geliebt“ von Melchior Franck (1579-1639). In der Osternacht ist der Jugendchor im Einsatz und ergänzt den liturgischen Gesang aus dem Gotteslob mit Neuem Geistlichen Liedgut und Tazé-Gesängen. Ein besonderer Höhepunkt wird die Aufführung der „Missa Sancti Gabrielis“ von Michael Haydn (1737-1806) für Chor und Orchester am Oster-sonntag bei der Festmesse um 10.15 Uhr sein. Auch erklingen verschiedene Chorsätze mit klassischem österlichem Liedgut. Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen treuen Chorsängern um unseren geschätzten Herrn Kirchenmusiker Stefan Seyfried sowie auch der Leiterin der Jugendband Gemeindereferentin Barbara Iberer.

Danke für das Austragen des Fastenpfarrbriefes

Die Verteilung des **Fastenpfarrbriefes** an alle Haushalte der Pfarrei ist auch heuer wieder problemlos vonstattengegangen. Allen freiwilligen Helfern gilt ein großes Dankeschön für diesen wichtigen Dienst. Für die Mühen der Vorbereitung der Pfarrbriefverteilung sei unserer Pfarrsekretärin Elfriede Waibl sowie den Mitgliedern unseres Pfarrgemeinderates herzlich gedankt.

Beiträge für das Kirchgeld, Pfarrbrief und Caritas-Kollekte

Im vorangegangenen Pfarrbrief haben wir die Beiträge für Kirchgeld, Pfarrbrief sowie die Caritaskollekte mittel Überweisungsträger erbeten. Daraufhin wurden schon viele Überweisungen getätigt. Dafür dürfen wir ein großes Vergelt's Gott sagen. Einige Pfarrangehörige haben die Überweisungsträger offenbar nicht erreicht. Daher möchten wir an dieser Stelle die Bankverbindungen bekannt geben. Es ist noch nicht zu spät für Überweisungen:

Unsere Bankverbindungen (für Online-Überweisungen)

Kontoinhaber: Kirchenstiftung Ittling

Konto-Nummer für Kirchgeld, Pfarrbriefgeld:

Sparkasse Niederbayern-Mitte:

IBAN: DE 57 7425 0000 0240 3008 30 BIC: BYLADEM1SRG

Konto-Nummer für Caritas-Sammlung:

Raiffeisenbank Straubing:

IBAN: DE 15 7426 0110 0100 1128 10 BIC: GENODEF1SR2

Bitte die richtige Bankverbindung beachten, damit Spenden ihrer Bestimmung zugeordnet werden können!

Zeit.signale:

Wegbegleitung

Die Feier der Heiligen Tage ist eine Wegbegleitung. Ich ziehe mit Jesus am Palmsonntag in Jerusalem ein – kann ich mich für ihn begeistern? Am Gründonnerstag nehme ich seine Einladung zum Mahl an und lass meine verstaubten, vielleicht schon müden Füße waschen – verstehe ich, was an mir geschieht? Gehe ich mit ihm nur die bequemen Wege oder begleite ich ihn auch in den Garten von Gethsemane, um mit ihm zu wachen; in den Palast des Hohepriesters, dem Angeklagten die Treue zu bewahren; auf dem Weg nach Golgatha, das Kreuz mittragend? Stehe ich unter dem Kreuz oder fliehe ich in meine Resignation? Bin ich ehrlich zu mir? Könnte ich auch der sein, der verhöhnt, der verspottet, der mit ans Kreuz schlägt?

Doch der Wege ist noch nicht genug: Gehe ich am Ostermorgen mit den Frauen zum Grab, zu trauern, den Leichnam zu salben? Vielleicht den Funken Hoffnung nähren: da geht noch was! Renne ich mit zurück – voller Schrecken und mit einer wachsenden Freude: es geht noch was? Begleite ich die Jünger nach Emmaus, voller Fragen und Zweifel, brennt mir das Herz und – wichtiger – kehre ich aus Emmaus ins Leben zurück mit der Botschaft: Er lebt?

Die Feier der Heiligen Tage ist Wegbegleitung.

Gehe ich mit? Mit Jesus? Mit den Menschen in ihre Gründonnerstag-Nächte voller Angst vor Krankheit, voller Einsamkeit? Gehe ich mit den Menschen auf ihren ganz persönlichen Kreuzwegen? Bin ich treu auch den Untreuen? Kann ich mitschweigen, mitweinen, mitleiden? Aber auch mitjubeln, mitlachen? Kann ich Fragen ertragen, deren Antwort ich noch nicht kenne? Weiß ich um das Böse und um das Gute, zu dem ich fähig bin.

Die Feier der Heiligen Tage ist Wegbegleitung. Und ich möchte mitgehen. Mit Jesus. Mit den Menschen in ihrem Glauben und in ihrem Zweifel. In ihrem Leid und in ihrem Glück. Und ich kann mitgehen. Sie können mitgehen. Wir können gemeinsam gehen. Weil Jesus schon längst an unserer Seite ist. Weil er uns vorausgeht, auf uns wartet, uns entgegengeht. Weil er uns nachgeht und darauf achtet, dass niemand auf der Strecke bleibt. Wir können Wegbegleiter sein, weil wir schon immer begleitet werden. Wenn ich gehe, werden Endorphine sowie Serotonin ausgeschüttet, was Stress abbaut und die Laune verbessert. Wie viel mehr gilt das, wenn ich mit Menschen und mit Gott unterwegs bin, auf dem Weg zu Menschen und zu Gott.

Michael Tillmann

#zurruhekommen
#gemeinsamsingen
#miteinanderbeten
#stille

"OBAKEMMA" AM GRÜNDONNERSTAG

Ölbergandacht - mit Gesängen aus Taizé
02.04.2026 - 20.15 Uhr
Pfarrkirche Ittling

Anschließend gibts
an der Feuerschale
eine kleine **Agape**
mit Brot und Wein.



 pfarrei_ittling

FASTENZEIT OSTERN für Kinder



Kinderwort-
gottesdienst
15. März 2026
um 10.15 Uhr
im Pfarrheim

Binde dir deinen Palmbuschen

Ab Do. 01. April findest du in der
Kirche alles, was du für das
Binden eines eigenen Palmbuschen
brauchst. Komm einfach vorbei.

Gründonnerstag

02. April 2026
16 Uhr

Wir treffen uns zur Abendmahlsfeier
für Kinder in der Pfarrkirche.
Gemeinsam denken wir an das letzte
Abendmahl von Jesus.



Ostern

05. April 2026
10.15 Uhr

Kinder Gottesdienst im Pfarrheim,
anschließend ziehen die Kinder in
die "große" Kirche ein. Dort
Möglichkeit zur Speisenweihe.

Karfreitag

03. April 2026
ganztagig

Wir denken an das Leiden und Sterben von Jesus
und wollen ihn auf seinem letzten Weg begleiten.
Dazu sind Stationen rund um unsere Kirche
herum aufgebaut. An jeder Kreuzwegstation gibt
es Bilder, Impulse und kreative Aktionen, die an
das Geschehen am Karfreitag erinnern. Die
Stationen sind für alle und jederzeit auf dem
Kirchhof frei zugänglich.



Bittgang nach Amselfing



Samstag , 25.04.26
**Bittgang 17:30 Uhr von Ittling
nach Amselfing**

18:30 Uhr Bittmesse
**anschließend gemütliches
Beisammensein bei Familie
Holzapfel**

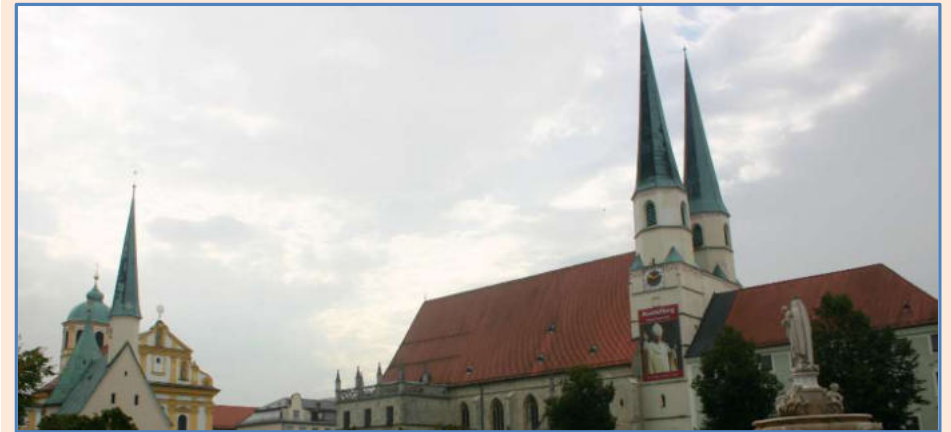
**Rücktransport nach Ittling
durch die Mitglieder des
Pfarrgemeinderats.**

Amselfing
Entwurf: Maximilian Schmeller

Bitte beachten: Neuer zeitlicher Ansatz, neues Konzept!

Vorschau: Pfarrwallfahrt nach Altötting

Dienstag, 19. Mai



Altötting ist der große Wallfahrtsort in Bayern. Sehr viele Wallfahrten führen zur Gnadenkapelle mit dem Bild der „Schwarzen Madonna“. Im Umgang dieses beeindruckenden Sakralbaus künden unzählige Votivtafeln von Gebetserhörungen auf die Fürsprache der Gottesmutter Maria. Die **Abfahrt des Busses** ist um 12.30 Uhr am **Pfarrheim Ittling**.

Während der Hinfahrt wird der Rosenkranz vorgebetet.

Um ca. 14.00 Uhr erreichen wir Altötting. Es besteht die Gelegenheit, die Gnadenkapelle zu einem stillen Gebet aufzusuchen. Um 15.00 Uhr wird die Pilgermesse in der Klosterkirche St. Magdalena gefeiert. Anschließend können die Teilnehmer am Kapellplatz Devotionalien erwerben, Kaffee trinken oder Eis essen und vor allem die vielen schönen und eindrucksvollen Sakralbauten und Sehenswürdigkeiten besuchen: die *Stiftskirche mit Kreuzgang und Tillygruft*, die *Anbetungskapelle*, den *Kongregationssaal*, das *Jerusalem Panorama* nahe der Stadtgalerie, das *Wallfahrtsmuseum mit der Schatzkammer*, die *Dioramenschau* im Altöttinger Marienwerk, den *Kreuzweg*, den *Marienbrunnen*, das *Tillydenkmal*, die *Klosterkirche St. Konrad* und schließlich die *Basilika St. Anna*. Der Tag kann ausklingen mit einer gemütlichen Brotzeit in einem der vielen gemütlichen Lokale und Biergärten in Altötting, für die Einkehr trägt jeder selbst Sorge. Die Rückfahrt erfolgt um 18.30 Uhr, so dass wir gegen 19.45 Uhr wieder daheim sein werden.

Die Anmeldung zur Pfarrwallfahrt ist ab sofort telefonisch oder persönlich in unserem Pfarrbüro möglich. Der Fahrpreis beträgt 10,00 € und wird im Bus eingesammelt

Maiandachten

Herzliche Einladung ergeht dazu, im Marienmonat Mai die Muttergottes zu verehren. Bekanntlich hebt im Maien die Schöpfung an, in voller Pracht zu erblühen. Das schönste Geschöpf ist die Gottesmutter Maria. Daher gelten ihr unsere Verehrung und unsere Bitte um Fürsprache in all unseren Anliegen. Folgende Maiandachten sind vorgesehen:



Datum	Ort	Gestaltung
Freitag, 01. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	Erste feierliche Maiandacht
Sonntag, 03. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 05. Mai 15.30 Uhr	Pfarrkirche	Landfrauen Ittling/Amselfing
Freitag, 08. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrgemeinderat
Sonntag, 10. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel u. Max Artmeier zum Muttertag
Dienstag, 12. Mai 15.30 Uhr	Aukirche	Maiandacht mit den Erstkommunionkindern
Freitag, 15. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 17. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	MMC
Dienstag, 19. Mai 15.30 Uhr	Pfarrwallfahrt nach Altötting	
Freitag, 22. Mai 19.00 Uhr	Pfarrkirche	KDFB
Sonntag, 24. Mai 19.00 Uhr	Gartenkapelle bei Fam. Probst, Leibnizstraße	Pfarrer Stefan Altschäffel
Dienstag, 26. Mai 19.00 Uhr	Sand, Feuerwehrhaus	Dorfgemeinschaft Sand mit Pfarrer Stefan Altschäffel
Freitag, 29. Mai 19.00 Uhr	Aukirche	Pfarrer Stefan Altschäffel
Sonntag, 31. Mai 19.00 Uhr	Amselfing	Pfarrer Stefan Altschäffel

Erstkommunion 2026

„Ihr seid meine Freunde“

Am **Sonntag, 26. April** empfangen 29 Kinder (12 Mädchen und 17 Jungen) in der Pfarrkirche St. Johannes zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Der Festgottesdienst beginnt um 10.15 Uhr. Die Erstkommunionkinder treffen sich 20 Minuten zuvor im Foyer des Pfarrheims, danach erfolgt der Kirchenzug. Am Abend ist um 17.00 Uhr die Dankandacht. Die Probe findet im Rahmen des Schülergottesdienstes am Dienstag, 21. April um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche statt.



Unsere Erstkommunionkinder 2026

Sebastian Becker	Lara Kerner
Malena Bobke	Oliver Krysiewicz
Greta Daiminger	Tobias Loibl
Paul-Ludwig Dietl	Sonja Mayer
Marlene Dietz	Max Meilinger
Cataleya Franz	Liam Nzouatom
Florian Froch	Alexander Pfundtner
Theresa Gassenhuber	Clara-Sophia Ponnath
Lukas Habs	Sophia Scherr
Maximilian Hennek	Felicia Somek
Theresa Höfl	Philipp Trojahn
Lukas Illig	Adam Wanninger
Leo Jobst	Miriam Weiß
Laura Jochim	Louis Zimmer
	Louis Zollner

Kommunionausflug

Samstag, 16. Mai

Nach dem großen Festtag unternehmen wir mit den Kommunionkindern unserer Pfarrei den Kommunionausflug in den Bayerischen Wald. Um 8.15 Uhr fährt der Bus an der Schule ab und wir fahren dann anschließend zum Bogenberg. Dort wird in der Wallfahrtskirche die Dankmesse gefeiert. Sodann führt der Ausflug zum Rodel- und Freizeitparadies St. Englmar, wo wir um 10.00 Uhr eintreffen und uns bis 13.00 Uhr aufhalten. Gegen 13.30 Uhr werden wir wieder an der Schule in Ittling sein, wo die Kinder von ihren Eltern - soweit erforderlich – abgeholt werden. Mit der Ankunft an der Schule endet von unserer Seite her die Beaufsichtigung der Kinder, die für diesen Ausflugstag. Die Busfahrt sowie 5 Fahrten auf der Rodelbahn sowie 5 „Gauditaler“ für weitere Attraktionen werden von der Pfarrei übernommen, weitere Aktivitäten dort müssen selbst bezahlt werden. Mitzubringen sind: der Witterung angepasste Kleidung, wandertaugliches Schuhwerk, eine Brotzeit im Rucksack für die Mittagspause, etwas Taschengeld und vor allem gute Laune. Unsere Tischmütter und jeweils ein Elternteil sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Bitte bis spätestens Sonntag, 18. Mai bezüglich der Teilnahme anmelden.



Neuer Pfarrgemeinderat

Bei der Pfarrgemeinderatswahl am 1. März 2026 wurden für die kommenden vier Jahre neue Pfarrgemeinderäte gewählt. Alle 16 Kandidatinnen und Kandidaten erhielten die Mehrheit der 291 abgegeben Stimmen, die Wahlbeteiligung lag bei 10,27 %.

Ein großes Vergelt's Gott gilt zuvorderst allen, die sich zur Wahl gestellt und Verantwortung zu übernehmen bereit sind, dann dem Wahlausschuss, der viel Mühe und Sorgfalt auf die Werbung von Kandidaten sowie die Vorbereitung und Abwicklung der Wahlhandlung verwandte, schließlich auch allen Pfarrangehörigen, die ihr Wahlrecht wahrgenommen haben.

Inzwischen fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Pfarrer Stefan Altschäffel hat zu den gewählten Mitgliedern zusätzlich **Leonie Mildenberger** zur Mitarbeit im Pfarrgemeinderat berufen. Amtliche Mitglieder sind Pfarrer Stefan Altschäffel, Gemeindereferentin Barbara Iberer und Kirchenpflegerin Gabriele Igney.

Zum **Sprecher** wurde **Andreas Schwarz** gewählt und zur **stellvertretenden Sprecherin** **Sabine Faltermeier**. Das Amt der **Schriftführerin** hat **Leonie Mildenberger** übernommen, sie wird stellvertretend unterstützt von **Irene Faltin**.

Die nächste Sitzung des Pfarrgemeinderates wurde vereinbart für Donnerstag, 7. Mai 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrheim

Verabschiedung der ausgeschiedenen Pfarrgemeinderatsmitglieder

Am **Dienstag, 21. April um 19.30 Uhr** sind alle bisherigen und neuen Pfarrgemeinderatsmitglieder sowie die Damen und Herrn Kirchenräte aus Ittling und Amselfing herzlich ins Pfarrheim eingeladen zu einem gemütlichen Beisammensein mit Abendessen. Es soll dem Austausch und der Begegnung dienen. In diesem Rahmen wollen wir auch jene Damen und Herren, die aus dem Pfarrgemeinderat ausgeschieden sind, mit Dank und Anerkennung verabschieden: Georg Dotzler, Barbara Eibauer, Sandra Hüttinger, Gabriele Igney (gehört als Kirchenpflegerin weiter dem Gremium an), Ursula Meier, Helmut Paschke, Sofia Schütz, Maria Sigl, Genoveva Wanninger und Elfriede Weber.

Wahlergebnis:

Bachl	Maria-Luise
Faltermeier	Sabine
Markiefka	Janusch
Knott	Maria
Buchner	Maxim
Schmeller	Bettina Dr.
Schwarz	Andreas
Faltin	Irene
Buchner	Evelin
Gabauer	Sabine
Gross	Birgit
Urban	Karin
Konrad	Susanne
Bernauer	Birgit
Plank	Margit
Gowin	Gabriele

KARFREITAGS - FISCHESSEN 2026

Der Fischereiverein Ittling lädt herzlich zum traditionellen Karfreitags-Fischessen beim RSV Ittling ein.

Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche Stunden bei frisch zubereiteten Fischspezialitäten aus heimischen Gewässern.

Karfreitag ab 11:00 Uhr

RSV Ittling | Dr. Kumpfmüller-Straße 52

Parkmöglichkeiten sind ausreichend vorhanden.

Vorreservierung ist leider nicht möglich.

Unsere Spezialitäten:

• Gegrillte Forelle – aus regionaler Zucht

• Hausgemachte Fischpfanzen nach Vereinsrezept – mit Kartoffelsalat

Alle Speisen inklusive Beilagen zum Verzehr vor Ort und zum Mitnehmen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Fischereiverein Ittling

HERZLICHE EINLADUNG

an alle Interessierten zum

EINKEHRTAG AM VORMITTAG

der Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

IRLBACH/NDB

Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Schulstr. 4, 94342 Irlbach/ndb

Dienstag, 5. Mai 2026

09:00 bis 13:00 Uhr

Referent: Krankenhauseelsorger Hermann Berger, Straubing
Thema: „In der Liebe verwurzelt“
Begleitung: Sr. Heike-Maria Schneider op, Regensburg
Kosten: 15 Euro sind vor Ort zu bezahlen

Der Tag beginnt mit einer Eucharistiefeier, beinhaltet spirituelle Impulse, Anbetung und Beichtgelegenheit und endet mit einem gemeinsamen Mittagessen.

Anmeldung bis Dienstag, 2. April 2026
Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche, Telefon: 0941 597 2218 oder
per E-Mail an berufungspastoral@bistum-regensburg.de
Obermünsterplatz 10, 93047 Regensburg

Unterbrechen Sie Ihren gewohnten Alltag! Nehmen Sie sich einen Tag Zeit für Gemeinschaft, Gebet und Besinnung, um vor Gott innezuhalten, Ihrem Glauben Raum zu geben und neue Kraft zu tanken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

BISTUM
REGENSBURG
Gebetsgemeinschaft für Berufe der Kirche (PWB)

Grußwort des PGR Vorstands

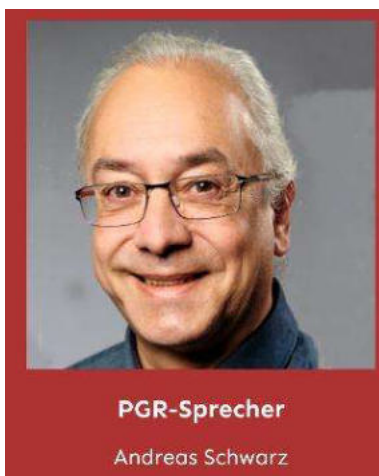
Am 10. März wurden wir in der konstituierenden Sitzung des Pfarrgemeinderats als Sprecher (Andreas Schwarz) und stellvertretende Sprecherin (Sabine Faltermeier) gewählt. Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns herzlich.

Der neue Pfarrgemeinderat ist ein vielfältiges Team, das bereit ist, Verantwortung zu übernehmen. Zugleich sehen wir, dass die kommenden Jahre auch unsere Pfarrei vor Herausforderungen stellen: Die Zahl der Gottesdienstbesucher nimmt ab, es stehen weniger hauptamtliche Seelsorger zur Verfügung und strukturelle Veränderungen in der Diözese werden unser Gemeindeleben prägen. Diese Entwicklungen fordern uns – und eröffnen zugleich die Chance, neue Wege zu gehen. Gerade jetzt brauchen wir Orte, an denen wir Kraft schöpfen können: im Beten, das uns trägt, und im Feiern, das uns verbindet.

Damit unsere Pfarrei lebendig und zukunftsfähig bleibt, ist die Mitwirkung aller Pfarreimitglieder von großer Bedeutung. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ideen und Anliegen einzubringen und die Zukunft unserer Gemeinde mitzugestalten.

Wir freuen uns auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Andreas Schwarz, Sprecher
Sabine Faltermeier, stellvertretende Sprecherin

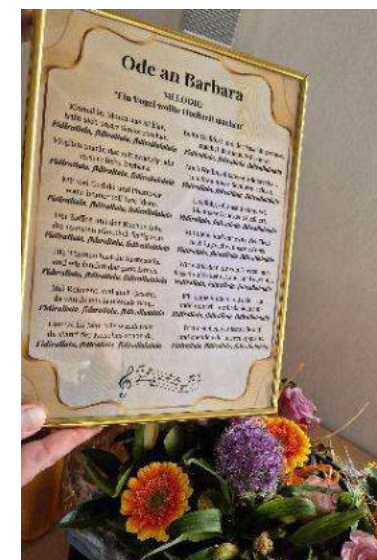


Sabine Faltermeier
stv. PGR-Sprecherin

Abschied und Ehrung des Seniorenkreisteam's



Zum vorerst letzten Treffen des Seniorenkreises Ittling /Amselling waren viele treue Besucherinnen und Besucher im Pfarrheim versammelt. Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer dankten der Leiterin Barbara Eibauer und ihren Mitarbeiterinnen Maria Knott, Maria Sigl und Elfriede Weber von Herzen für alle Bemühungen um die schönen Treffen all die Jahre über. In einer von Gemeindereferentin Barbara Iberer getexteten „Ode an Barbara“ besang das Pfarrteam nach der Melodie der „Vogelhochzeit“ die ganze Bandbreite der Aktivitäten, vom Kaffeetrinken über interessante Vorträge, Ausflüge und Feiern, die Barbara Eibauer mit ihrem Team die letzten 20 Jahre in der Pfarrei Ittling vorbereitet und durchgeführt hat. Als Zeichen der Anerkennung wurden Blumensträuße und ein Engelsbild überreicht. Auch das letzte Treffen war geprägt von Fröhlichkeit und Musik von Frau Schenk und Frau Steininger. Nachdem nun diese Ära zuende gegangen ist, wird man im neuen Pfarrgemeinderat sich Gedanken machen, wie es mit der Seniorenarbeit in der Pfarrei Ittling weitergeht. Text und Foto: StA



Taufgedenken



Am zweiten Fastensonntag fand das Taufgedenken für die angehenden Erstkommunionkinder in der Pfarrkirche Ittling statt. In seinen einleitenden Worten Predigt ging Pfarrer Stefan Altschäffel auf die Lesung von der Berufung des Abraham sowie das Evangelium der Verklärung Jesu ein. Auch bei der Taufe hat Gott jede/n bei seinem Namen gerufen und dazu berufen, ein Segen zu sein. Und in der Verklärung Jesu hören die Jünger von der Stimme Gottes die Zusage, dass er der geliebte Sohn ist. So dürften die Kinder auf dem Weg hin zur ersten feierlichen Kommunion sich der Gnade der Gotteskindschaft bewusstwerden. Dies geschehe mit der Zeichensprache von Licht und Wasser. Deshalb bekannten die Kinder nach dem Evangelium ihren Glauben, worauf jeweils ihre Taufkerze von Pfarrer Stefan Altschäffel und Gemeindereferentin Barbara Iberer entzündet wurde. Anschließend begab man sich zum Taufstein, wo der Pfarrer Taufwasser segnete. Damit durften sich die Kinder bekreuzigen. Die musikalische Gestaltung der Feier oblag Gemeindereferentin Barbara Iberer, Maresa Edenhofer, Anna Beyerl, Luisa Beyerl, Rebekka Karl, Kilian Gross, Sebastian Gross, Korbinian Iberer, Johannes Konrad und Dr. Johanna Christ-Ponnath (Piano), ihnen dankte Pfarrer Stefan Altschäffel für ihre Bemühungen. Ein besonderes Highlight war der Sologesang zum Mottolied „Ihr seid meine Freunde“ durch einige Kommunionkinder. Des Pfarrers Vergelt's Gott galt auch den Tischmüttern für ihre tatkräftige Unterstützung. *Text: StA, Fotos: Karin Winter*

Ittlings Jugend singt und musiziert



Am Samstag, 7. März verwandelte sich das Pfarrheim Ittling in eine große Bühne für unsere jungen Musikerinnen und Musiker. Beim Konzert „Ittlings Jugend singt und musiziert“ zeigten Kinder und Jugendliche ihr musikalisches Können mit einem vielseitigen Programm – von Klassik über Filmmusik bis hin zu bekannten Pop- und Rockhits. Die Moderation übernahmen Gemeindereferentin Barbara Iberer, PGR-Mitglied Sofia Schütz und Nachwuchsmoderator Maxi Hafner. Den musikalischen Auftakt gestaltete ein Bläsersextett mit dem festlichen „Pomp and Circumstance“. Ein echtes Highlight des Abends war der fulminante Auftritt der Gruppe Cheesy Jazz, die gleich zu Beginn des Konzertabends mit „Everybody Needs Somebody (to love)“ für großartige Stimmung im Saal sorgte und das Publikum außerdem mit den drei Stücken „Don't Stop Believing“, „Just the Two of Us“ und „Great Balls of Fire“ begeisterte. Der Kinderchor war ebenfalls





mehrfach zu hören, u.a. mit „Konzert ist heut bei uns“, „Immer wieder kommt ein neuer Frühling“ und mit einem Lied von einem seltsamen Traum über einen fliegenden Elefanten. Unsere Jugendband begeisterte mit den Titeln „Best Day Of my Live“ und einem dreistimmigen Arrangement des James-Bond-Titel „Skyfall“ das Publikum auf hohem musikalischen Niveau. Auch zahlreiche Solistinnen und Solisten zeigten ihr Talent und sorgten für besondere musikalische Momente des Abends: Finja begeisterte bei ihrem ersten Soloauftritt am Klavier. Ebenso verzauberte Tobias das Publikum mit seinem Akkordeon und dem "Lummerlandlied" gekonnt. Groovig wurde es mit Natalie und ihrer E-Gitarre, sowie Ludwig und seinem Solo am E-Bass. Lena und Carlotta brachten das Publikum mit ihren Darbietungen am Solopiano in romantische Stimmung. Wie immer bereiteten auch Rebekka mit der Geige und Elisabeth an der Harfe dem Publikum mit "Game of Thrones" u.a. Stücken einen musikalischen Hochgenuss. Ein großes Dankeschön ergeht an alle, die vor und hinter den Kulissen zum Gelingen dieses besonderen Konzertabends beigetragen haben. Zum Schluss verteilte Pfarrer Stefan Altschäffel Urkunden an alle Teilnehmer und überreichte ein kleines Präsent.

Text: BI/ Fotos: Marie Schinharl

Minis basteln Osterkerzen



Auch in diesem Jahr haben unsere Ministrantinnen und Ministranten wieder eifrig Osterkerzen gebastelt. Dabei entstanden sehr schöne kleine Kunstwerke. Ein großes Projekt war die Schöpfung der neuen Osterkerze, die sich von den Motiven her dem Franziskusjahr 2026, näher hin seinem berühmten „Sonnengesang“ widmet. Vor rund 800 Jahren verfasste Franziskus den Sonnengesang, seinen sicherlich bekanntesten Text und zeitlosen Lobgesang auf die Schöpfung und das Werk Gottes - und ist damals wie heute die Aufforderung zur Umkehr.

Im Sonnengesang zeigt sich die Naturbeziehung des heiligen Franziskus. Die Gestirne, Wasser, Feuer, den Wind und die Erde, ja sogar den Tod spricht er mit Schwester oder Bruder an. Wer heute den Sonnengesang liest oder betet, wird angesprochen, die Natur zu lieben, ihr Ehrfurcht zu erweisen und sich für ihren Erhalt einzusetzen.

All diese Gedanken wurden bei der Gestaltung der neuen Osterkerze durch die Wachselemente sichtbar gemacht.

Ein großes Vergelt's Gott sei unserer Gemeindereferentin Barbara Iberer sowie den Oberminis Katharina, Magdalena und Florian gewidmet, die viel Zeit, Bemühen und Geist für das Projekt aufwandten. Danke auch natürlich allen Minis für ihren Fleiß und ihr Kreativität

Text: StA Fotos: StA/BI

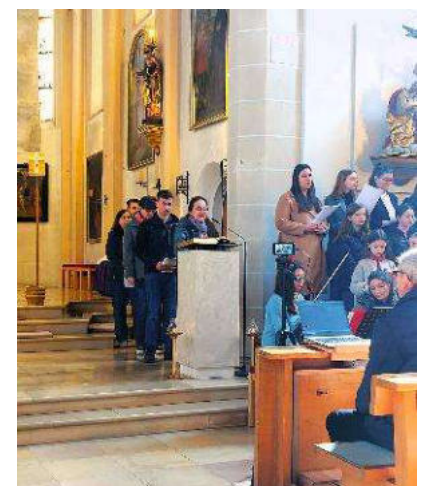


Misereor-Jugendgottesdienst

Der fünfte Fastensonntag ist in Ittling immer ein schöner Termin für einen Jugendgottesdienst. Auch in diesem Jahr wurde die Feier unter dem Motto der Misereor Fastenaktion "Hier fängt Zukunft an" gestaltet von Mitgliedern der KLJB Ittling- Amselring, Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und der Jugendband der Pfarrgemeinde St. Johannes unter Leitung und nach einem Konzept von Gemeindereferentin Barbara Iberer. Zu Beginn der Messe machten die Jugendlichen mit einer Kiste und Steinen den Grundzug des Evangeliums von der Auferweckung des Lazarus sichtbar. Pfarrer Stefan Altschäffel legte ausgehend vom den Zuhörern ans Herz, sich selbst mit der je individuellen Lebenswirklichkeit im Evangelium wiederzufinden. So werden die Glaubensschätze der Vergangenheit unter dem Horizont der künftigen Verheißungen hier und jetzt in Jesu Christi Heilshandeln gegenwärtig. Die abschließende Kommunionmeditation verstärkte gedanklich diesen Zug: „Wir alle leben mit Gottes Segen und dürfen uns bei ihm geborgen wissen. Stellen Sie sich vor, dass Gott Sie heute liebevoll anblickt und Sie diese Worte hören: Mein Segen ruht auf dir, vergiss das nicht. Mein Segen ruht auf dir, jetzt in diesem Moment und alle Tage, wo immer du bist, was immer du tust. Ich habe dich mit so vielem beschenkt, denke immer wieder daran und mache es stark. Du brauchst nicht auf die Zukunft zu warten. Sie beginnt immer hier und jetzt.“

Die begeisterte Musik der Jugendband mit ihren Instrumentalisten Kilian Gross, Anna Beyerl, Luisa Beyerl, Ludwig Schwarz, Sebastian Gross, Korbinian Iberer und Johannes Eidenhofer unter Leitung von Gemeindereferentin Barbara Iberer wurde am Ende des Jugendgottesdienstes mit reichem Applaus bedacht.

Text: StA, Fotos: BI/ Andreas Schwarz



Solibrotaktion unseres Pfarrgemeinderates

Am Passionssonntag haben die Mitglieder unseres (bisherigen) Pfarrgemeinderates Solibrote gegen eine Spende für Misereor angeboten. Die von der Bäckerei Artmeier angefertigten Brötchen fanden regen Zuspruch und so kam auch ein schöner Spendenbetrag für die diesjährige Misereoraktion zustande.



Herzliche Glückwünsche Herrn Peter Sigl

Am Sonntag, 12. April 2026 darf unser Herr Peter Sigl seinen 70. Geburtstag feiern. Das ist für uns ein schöner Anlass, ihm für seine umfangreiche treue Mitarbeit in unserer Pfarrei zu danken, die er ehrenamtlich erbringt. Unterstützt von Herrn Andreas Leibl, überträgt er Sonntag für Sonntag den Gottesdienst im Livestream des Youtube Kanals der Pfarrei. Das ist sowohl vom zeitlichen als auch vom technischen Aufwand her ein sehr umfangreicher und anspruchsvoller Dienst, der vielen älteren Menschen, die den Gottesdienst nicht mehr besuchen können, die Teilhabe an der Liturgie in der Pfarrkirche ermöglicht. Darüber hinaus sind unsere Gottesdienste auf diese Weise bestens dokumentiert, was jenen, die mitgestaltet haben, ermöglicht, ihre Leistung auch nochmal anzusehen. Eine schöne und wertvolle Sache also! Darüber hinaus hat Peter Sigl am Aufbau der neuen Pfarrhomepage mitgewirkt, deren Aktualisierung er weiter betreut. Schlussendlich ist er stets bereit, sich dort einzubringen, wo eine „helfende Hand“ gefragt ist so zum Beispiel beim alljährlichen Aufbau der Adventslaternen.



So gilt unserem Peter Sigl unser herzlichstes Vergelt's Gott für seine Offenheit, seine Einsatzfreude und seinen Sachverstand, die er zum Wohle unserer Pfarrgemeinde aufwendet. Zum Geburtstag wünschen wir ihm alles erdenklich Gute, Gesundheit und allzeit Gottes reichsten Segen „ad multos annos“. Stefan Altschäffel, Pfarrer Barbara Iberer, Gemeindereferentin

Kinderseiten

Zum Nachdenken:

Was feiere ich,
was feierst du?

Wir Christen haben viele religiöse Feste. So feiern wir im April Ostern, wir denken an den Tod Jesu und an seine Auferstehung. Doch es gibt in unserem Land auch viele Menschen, die eine andere Religion haben, zum Beispiel den Islam oder das Judentum. Und diese Menschen – ihr kennt vielleicht welche – die haben ihre eigenen Feiern. Die jüdischen Menschen feiern im April Pessach oder auch Passah genannt, eines der wichtigsten jüdischen Feste. Die Juden feiern an diesem Fest (das neun Tage dauert; vom 1. bis 9. April) den Auszug aus Ägypten. Ihr kennt die Geschichte vielleicht aus der Bibel: Die Israeliten leben in Ägypten in der Sklaverei und müssen vieles erleiden. Weil

Gott sie liebt, sendet er Mose, um sein Volk aus der Gefangenschaft zu befreien. Ihr könnt das nachlesen im zweiten Buch der Bibel. An dem Fest dürfen als Brot nur sog. Mazzen gegessen werden, dünne, nur aus Mehl und Wasser ohne Hefe hergestellte knusprige Fladenbrote. Dazu wird aus vier Bechern Wein getrunken. Brot und Wein kennt ihr auch aus dem christlichen Gottesdienst, in dem wir uns an Jesu letztes Abendmahl an Gründonnerstag erinnern (Donnerstag vor Ostern). Brot und Wein sind in beiden Feiern gleich, weil Jesus als gläubiger Jude am Gründonnerstagabend Pessach gefeiert hat. So sind Juden und Christen auch durch ihre Feste eng verbunden.



Foto: BuH/picture alliance/Shotshop|valentyn semenov

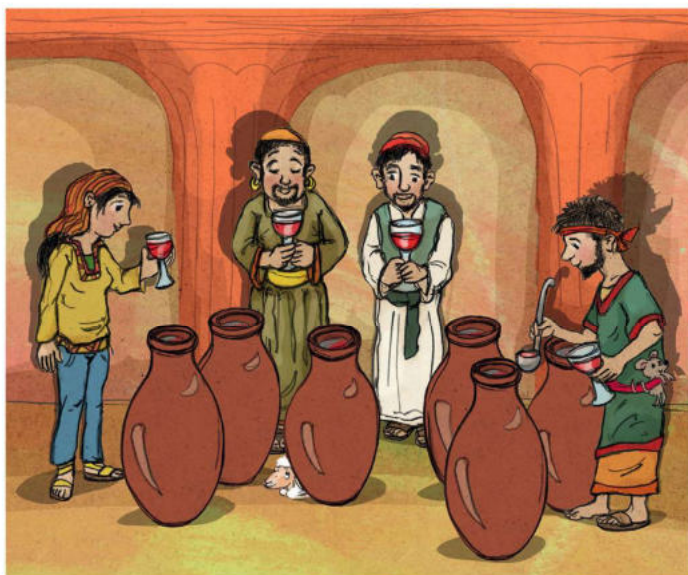
Fotos: Michael Tillmann/picture alliance/Shotshop|valentyn semenov

Bibel für Kinder

Der erwachsene Jesus ist aufgebrochen, den Menschen von Gott zu erzählen. Er hat Freunde, seine Jünger, um sich versammelt, doch noch ist er nicht aktiv geworden. Eines Tages wird er mit seiner Mutter und seinen Freunden zu einer Hochzeit in den Ort Kana eingeladen. So eine Hochzeit war auch schon damals ein sehr großes Fest, es wurde viel gegessen und getrunken. Bei dieser Hochzeit mehr, als das Hochzeitspaar geplant hat. Mitten im Fest

droht der Wein auszugehen. Das wäre für die Gastgeber sehr peinlich. Die Mutter von Jesus, Maria, bemerkt das. Sie sagt es Jesus, offensichtlich glaubt sie schon, dass ihr Sohn helfen kann, obwohl er noch kein Wunder gewirkt hat. Jesus reagiert zunächst ablehnend, doch Maria vertraut darauf, dass er helfen wird und sagt den Dienern, dass sie alles machen sollen, was Jesus ihnen sagt. Kurz darauf fordert Jesus die Diener auf, sechs sehr große Krüge

mit Wasser zu füllen und es dann zu probieren. Und aus dem Wasser ist Wein geworden. Die Hochzeitsfeier kann weitergehen. Jesus hat sein erstes Wunder gewirkt. Finde die vier Fehler.



Stefanie Kolb

Eine Maus, ein Schaf, ein fehlender Schuh, die Jeans der Frau

Zum Rätseln:

Deike

Lösung: 1. Ja, nach 6 Stunden haben sie genau 30 Eier bemalt. (3 x 20 min = 1 Std; 1 Std = 6 Eier; 6 x 6 Eier = 36 Eier – 6 Eier = 30 Eier) 2. Es sind 5 Eier. 3. Es ist der Pinguin in der Bildmitte links. Er lebt normalerweise in der Antarktis.



Buntes Ostergewimmel: 1. Der Osterhase und seine Gehilfen malen Eier bunt an. Sie müssen mindestens 30 Eier verzieren, dafür haben sie 6 Stunden Zeit. In 20 Minuten schaffen sie 2 Eier, kurz vor Schluss zerbrechen 6 Eier. Schaffen sie es trotzdem? 2. Wie viele vollständig gelb-weiß gestreifte Ostereier befinden sich auf der Seite? 3. Auf dem Bild hat sich ein Tier versteckt, das die frühlinghaften Temperaturen gar nicht gewöhnt ist. Warum? Kannst du es entdecken?

Reli-Elli

Meine Schulkinder dürfen heute den Gottesdienst mitgestalten.



Ein kleines Theaterstück über Ostern. Sie durften es selbstständig gestalten. Ich bin gespannt, was sie in meinem Unterricht gelernt haben.



Ob sie die Apostel spielen, oder die römischen Soldaten, oder den Engel am Grab?



www.WAGHUBINGER.de



Wist Ihr, was das bedeutet, Ihr Henne!!! Da machen diese Jesus-Leute he Riesengeschichte draus!! Da können wir in Rom mit unserem Jupiter einpacken....!!

Die Mutter zu Pascal: „Streng dich doch endlich ein bisschen an!“ Darauf Pascal trotzig: „Ich will mich nicht anstrengen, ich will nicht klug werden, ich will nicht schön werden, ich will so werden wie Papa!“



WIE NENNT MAN DAS OSTERFEST IN ARGENTINIEN?

BUENOS AIRES!

Nach der Taufe seines kleinen Bruders ist Hilmar ganz unruhig. „Was ist denn mit dir los?“, fragt der Vater, als sie wieder zu Hause sind. – „Der Pastor sagte doch bei der Taufe, er möchte, dass wir in einem christlichen Haus aufwachsen; ich möchte aber bei euch bleiben!“

Julian kommt freudestrahlend aus der Schule. „Mama, ich durfte im Krippenspiel einen der drei Weisen aus dem Morgenland spielen.“ – „Aber hättest du nicht einen der Hirten spielen sollen?“ – „Ja, an sich schon, aber ich war heute so gut im Rechnen, dass mir unser Lehrer die Rolle eines der Weisen zutraute!“

Ostern in der Pfarrkirche St. Johannes



Foto: Stefan Altschäffel

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief, der bis zum 25. Mai 2026 reicht, ist am Donnerstag, 16. April 2026.

Kath. Pfarramt Ittling, St. Johannes

Ledererstraße 11, 94315 Straubing-Ittling

Tel. 09421/71159 Fax: 09421/5438025

E-Mail: ittling@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag bis Freitag, 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Pfarrer Stefan Altschäffel

E-Mail: stefan.altschaeffel@bistum-regensburg.de

Gemeindereferentin Barbara Iberer

E-Mail: barbara.iberer@bistum-regensburg.de



www.pfarrei-ittling.de